n Berlin. rdegernat der Bill den Raufman nebr els jon Berliner ofifthe Pierde tre troge fehte und chroindictbente 1 Radricht aus

omm. ogenghmuquil. 0.40—11.30: the Bulbigung be s 150jähriges S t. 15.05—15.56; njt. 16,35-18 2: Lefestunde. rache: Grit to

rlinger pon Ni 19.15-19.30 configurer gort rantfurt", Bord : Erich Alciet. Seiber.

Samburger feli-9.15: Motsenle antfuct a. M. 2.30: Son Ma am Schilletan ntional Theatris nd. 15—10.00 des, unter Ocite Berlin: Bufbolls Stunde bei Stunde Best and Sturbank General Gener

Wetterbericht un 6.05: Hangtann Deutschen Sie Bortrag von bische Kunde 40: Bortragen a. M. Sanan: Literaturprojes 15: Gaftipiel Bel er Bostillon ber mi.

Betterbericht und ifche Ouvertaren 6.05: Sausfragt rs. 18,35—18.4 n Glartenfrend ter Raffel. 19.05 tunfhod) dule Bortrog pa rt; anfdiret iberträge in St ; daronf: 24th darauf. Danis

fragte et, få

err pon pies rausein sei Thuen alles ilie. "Tust be n Sie nicht enft, daß er fie

n Divans, po vies mit einis vien Schet nädiges frühen mheit, die beginnen ist die beginnen ist die beginnen ist die beginnen ist empor und

die Grafis fellis

fic fedhaller

d. Stadt Hoeliheim Amilidies Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitifluftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortstaße Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flöre-Leiefon 58. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Telefon 57.

Muleigen: foften die 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Biennig, auswörts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rn. Boftfcedfonto 168 67 Frantfurt am Main.

mer 73

Dienstag, den 25. Juni 1929

6. Jahrgang

Strefemann im Reichstag.

henminifter gegen die Opposition. - Die Barifer Be-In. - Die Gelbständigfeit ber bentichen Gachverftan-Der Young-Plan. - Deutschland ift gegen eine Commiffion für bas Rheinland. - Die Rriegejoulblüge.

Berlin, 24. Juni. ber Reichstagssitzung vom Montag ergriff nach ber beutschnationalen Abg. Grafen Westarb ber Bemminifter Dr. Strefemann bas Wort zu einer

außenpolitifche Tagesfragen.

ber Prafident Dr. Strefemann bas Wort erteilte, bon ben Kommunisten und ben Nationalsoziaten

Dinifter wirs darauf bin, baf bie Situation Die Sion eine ganz andere sei, als die der Regierung. Er Biste die Salning der Regierung, der es dieher nicht Bewesen sei, in eine außenpolitische Aussprache ein A. Das Parlament babe die Entscheidung in der Sand. Ihrungen in Straft treten ober nicht. Ben ber Rechten besonbers ber

Beithuntt bes Beginns

Sahren, habe ich an dieser Stelle eine Anseinander-mit bem Abgeordneten Dr. Quach geführt über eine Don Auffaten, Die Damals auf Beranlaffung Dugenm "Lofalanzeiger" erschienen und in benen zum Schluß wieder Die Revision ber Dawes-Gesehe gesordert Ich habe damals erwidert, daß ... politisch unmög-te, den Versuch zu einer Revision zu machen. Im seh-Obember trat nun die andere Seite an den Reichstanzler um Vorschlag einer solchen

Derr Graf Westarp glauben Sie, daß irgendeine Reichsregierung sich auf den Standpunft stellen Regenüber dem dentschen Bolke und der Welt, daß blie Redisson ablehnen? (Zustimmung links.)

un einer folden Ablehnung hatte man ichliegen muffen, Deutschland unter diesem Spftem verhälnismaftig wohl ver man hatte gesagt: Deutschland beabsichtigt ein elles Mandver irgendwelcher Art vorzunehmen, um nach außen die Unmöglichteit der Durchführung der Beiche ericheinen gu laffen.

lei nicht so einsach, so erflärte Dr. Stresemann weiter, Gorm von einer Arise zu sprechen, wie es beispielsweise Marburger Studenten gede. Es sei nur zu bedauern, daß wir diese Rede nicht finnal von der Trübüne des Reichstages herab gehört Darauf.
Diener du Gulgemeine Zustimmung links.) Unter sortwähren Liener du Gulgemeine Zustimmung links.) Unter sortwähren von Platen polemisert der Minister dann gegen die Marialisen polemisert der Minister dann gegen die Marialisen polemisert der Minister dann gegen die Nationalsen. Dann sährt er fort: Man solle doch über die Frage wise nicht so leichisertig sprechen, denn and deim Kuhr-Geaf", fogt ann fahrt er fort: Man folle doch über die Rationalseigenete der Gest latten sich z. B. fast alle Stellen über die Möglichkeit Gie meine genete der Gest and der Ger Minister ging dann auf die nicht fast geiert. Der Minister ging dann auf die nicht eine der Gerente Gerente Gerente genete gestellen Gachverständigen und Regierung

ind erklärte, es gabe selbstverständlich nicht nur einen, in sogar viele Briefe des Reichskanzlers an die Sachindsen, denn diese hatten der Regierung Gelegenbeit bollen, ihnen ihre Auffassung mitzuteilen, und bas bie Regierung dann auch getan, die Entscheidung aber Lachberständigen anheim gestellt. (Burufe rechts: Das

Stresemann erwiderte, er glaube nicht, das sich die Randigen durch eine solche Mitteilung der Regierung in ihrer Ansicht beirren lieben, Es sei in berschiedenen der Berhandlungen gang natürlich gewesen, baft fich baffen Cachberftanbigen nach ber Stellung ber Regietreundigt hatten.

ener Beröffentlichung bes gefamten Materials, jo er-Dinifter, werde ich mich aufs Entschiedendste wideres ist sehr leicht, auch gegen ben

Young Plan

Blan, ber noch barunter liegt bie icharffte Rebe gu Befteht aber eine Möglichteit ju befferen Ergebniffen? Die, Die, bag irgendein Mitglied ber Regierung ben Plan für etwas Ibeales balt und die Garantie für Shrung übernehmen wurde? Ber fann benn in ber Belt überhaupt eine folde Garantie übernehmen? unn nur für bas nächste Jahrzehnt ein Urteil abgeben d das ist schon ein Wagnis. Der Minister besprach bee durch den Young-Plan in Aussicht gestellten Erleich. in Gine Erleichterung bes noung-Blanes barf zur Be-

hebung ber Schwierigseiten ber Raffenlage nicht verwendet werben, Bur

Ränmungsfrage

erflatte ber Minifter, er fei nicht in ber Lage, über bie Befprechungen in Mabrid etwas mitguteilen.

Es besieht aber Ginmutigleit im Rabinett, bag für alle Besprechungen über Die Rheinlandraumung für die Reichsregierung Berhandlungen über eine

Berfohnungetommiffion auferhalb jeber Distuffion fteben. (Beffall.)

Notwendige Sicherheiten find im Locarno-Bertrage gegeben, beffen Bebentung burch folde Berhandlungen nicht herabgewürdigt werden barf. Bir find gewillt, baran ebil, Die gange Frage icheitern ju laffen. (Starter Beifall.)

3ch habe niemals ein Behl daraus gemacht, fo fuhr ber Minifter fort, bag Dentichland

niemale bie Mileinichuld an ber Berbeifül ng bes Rrieges anertennen wird.

An werteften Areifen ber gangen Welt besteht die gleiche Anffalfung. Huch im frangofifchen und englischen Barlament wird niemand mehr dieje Behaubtung aussprechen. Barum wollen Sie (nad) rechts) in biefer Frage, in ber wir einig find, fort-während die Barteien auseinauderbringen? (Buftimmung bei ber Mehrheit.) Die Auffalfung, als ob bie Kriegsschulben eine Folge dieses Baragraphen waren, ftatt eine Folge des berlorenen großen Welttrieges, ift burchaus unrichtig. (Beifall bei ber Mehrheit.)

Im die Landwirtschaftsbilfe.

Statt Getreidemonopol Bollerhöhungen.

Ueber bie Silfsaftion gur Befestigung bes Getreibepreifes wird aus Berlin gemeibet, vah die letten Besprechungen des Reichsernährungsministers mit den landwirtschaftlichen Sachverständigen und den Fraktionsvorspenden die Aussassungen über bas Getreibemonopol endgültig geflärt hatten, fo daß Die vorbereitende Arbeit für den Sanbelspolitifden Ausschut des Reichstages als abgeichloffen gelten fonne. Der Blan bet (Setreidebandelsmonopols fet endgüllig fallen gelaffen. Reiche-ernabrungsminifter Dietrich bat fich auf bem bemotratischen Landesparteitag für Schleswig-Bolftein in Gutin febr entlegieben gegen ein Getreibemonopol ausgesprochen. Er habe barauf buigewiesen, daß nach den Vorschlägen des Sachver-ländigenausschusses nur ein Zollmonopal in Frage komme-bessen sinanzielle Folgen für das Neich gänzlich unübersehdar iein würden. Bei Erörterung der Zollfrage habe der Minister in Eutin besont der est histor nicht allemanne habe der Minister in Gutin betont, bag es bisher nicht gelungen fei, die Schmeben jur Lofung bes Bertrages ju bringen.

Die Enticheidung, welche weiteren Magnahmen die Regierung ergreifen werde, werde in den nächften Wochen fallen. Das Ergebnis der Befprechung der Parteiführer bat die Bennblage für eine Beratung bes Rabinetts gebilbet. Das Rabinett wolle noch am Dienstag und Mittwoch dem Reichstag Gefehesborlagen über Zollerhöhungen zugehen laffen, durch die man die Dilfe für die Landwirtschaft erledigen zu können

Nach birfen Meldungen ift anzunehmen, daß der Reichstag noch vor seinen Commerferien die Magnahmen zur Stabilisierung der Getreidebreife verabschieden soll. Ob das auch tatfachlich geschehen wird, bleibt abzutvarten.

Der spanische Dzeanflug

Die fpanifchen Djeanflieger nicht auf den Ajoren gelandet?

Die Rachricht von der Landung der fpanischen Ozeanflieger scheint fich nicht zu bestätigen. Rach Meldungen aus Bonta Delgada auf ben Agoren war man noch ohne jede amt-liche Rachricht über bas Schiffal des fpanischen Ozeanfluggenges "Rumancia". Die widersprechendften Gerüchte waren deshalb im Umlauf.

Gin Guntipruch fiber eine Gichtung ber Blieger?

Bie die Radio Marine Corporation befanntgibt, bat fie bon dem Dampfer "Baterloo" einen Funfipruch aufgefangen, der befagt, daß das Schiff auf 40,04 Grad Nord und 50,57 Brad Best ein Flugzeug gesichtet babe, von dem man an-nimmt, daß es sich um die Maschine des spanischen Biloten Mello Franco handelt.

Die "Rumancia" berloren?

Nach einer Meldung aus Madrid teilt die spanische Re-gierung antlich mit, daß sie seit dem Abslug des spanischen Ozeanslugzeuges "Rumancia" teinerlei antliche Rachricht von deffen Fuhrer Franco erhalten habe. Die "Rumancia" fei wabricheinlich auf bem Atlantifden Dzean verloren gegangen. Mehrere Fluggenggeschwader und Torpedobootsgerstorer hatten den Auftrag erhalten, Die Guche nach ber "Rumancia" auf-

Sandelsbilanz.

Dh Deutschland in der Lage sein wird, die hoben Summen, die es auch noch nach den Parifer Sachverständigen borschlagen an die Enteniemachte als Rriegsentschadigung gut gabien bat, tatfachlich aufzubringen, hangt in erster Linie von der Gestaltung der de utschen Daudels bilang ab. Das will heizen: da Deutschland nicht einsach Gold ausführen kann, muß es Waren aussühren. Jurzeit hat das seine große Schwierigkeiten darin, daß die gleichen Mächte, die von Deutschland gewaltige Geldjummen wollen und es baber jur Warenaussuhr nötigen, fich durch hobe Bollmauern gegen beutsche Waren fperren. Das ift ber Grund, weshalb die deutsche Sandelsbilang die vor furgem passiv war, d. h. daß Deutschland mehr Waren einführte als es

Seit einigen Monaten hat sich aber min die deutsche Sandelsbildung gebessert. Sie war zunächst ungesahr ausgeglichen; die neuesten Aussweise, die den Monat Mai detressen, zeigen einen Aussubrüberschuß in Söde von 54.2 Millionen Mark. Das ist natürtich noch nicht sehr viel, insbesondere, wenn man an die sehr hohen Beträge denkt, die dei der Ein und Aussuhr ungescht werden. Im reinen Warenberkehr derung nämlich im Mai die Einfuhr 1121.6 Millionen Mark, die Aussuhr 1175,8 Millionen Mark. Während es im Monat April noch einen Aussuhrüberschuß von 24 Millionen Mart gab, drachte der Mai den bereits erwähnten llederschuß der Aussuhrt in Hohe von 54 Millionen Mark. Rung steden in der deutschen Aussuhrzisser allerdings auch die exportierte. Nun stederlang der aussicht in der den den den der den die den steden in der deutschen Aussubrzisser allerdings auch die deutschen Reparations sachlieferungen, sür die vom Aussand fein Geld nach Deutschland sließt. Sie haben im Mai 77 Millionen Mark betragen. Streng genommen müßte man sie an dem deutschen Aussuhrüberschuß wieder in Abzug bringen. Dann fame man wiederum auf einen flei-nen Einfuhridelschieb, d. h. auf eine passive Handelsbitanz. Jedenfalls zeigen diese Zissert, wie schwer es für Deutschland ist, wirtschaftlich so zu arbeiten, daß seine Aussuhr die Ein-fuhr erbedlich und — was die Sauptsache ist — auch auf langere Doner überfteigt.

Im Mai ift gegenüber bem Bormonat am startsten ge-funten die Einfuhr von Lebensmittelm; auch die Robstoff-Einsuhr ist zurückgegangen, während der Import der Fertig-tvoren sast unverändert geblieben ist. In der Ausfuhr führ find Karben und sonstige chemische Erzeugnisse gestiegen, während Tertilworen, Lebensmittel und Rohstosse zurückgegangen sind. Die Aussuhr von Maschinen ist im wesentsichen unverändert geblieben. Diese Schwanfungen bangen jum großen Teil mit Saisonentwicklungen gusammen.

Abschließend fann gesagt werden, das fich die deutsche Sandelsbilang langfam in einer für uns günftigen Entwicklung besindet. Das Tempo dieser Entwicklung müßte aber noch sehr beschlennigt werden, wenn wir den ungeheuren An-sorderungen der Reparationsleistungen auf die Dauer ge-wachsen sein wollen. Selbswerständlich bilder eine große Demining der Mangel an Kapital in Deutschland, ber immer wieder gur Anfnahme von Auslandsauleihen nötigt. Co febr derartige Anleihen die deutsche Wirtschaft im Augenblid be-fruchten, jo bedenklich find sie aber auch, indem sie die deutsche Birifchaft immer mehr ans Ausland berfchulden. Die Zinsen und Kapitalrudsahlungen, die ständig nach den ausländischen Staaten, inebefondere nach Amerika fliegen, bedeuten natürlich starte Palito-Posten in der dentschen wird freilich noch lange bauern, bis diefe Boften wefentlich herabgeseht werden fonnen.

Lette Nachrichten.

Raubmord im DeBug?

Berlin, 25. Juni. Am Montag frub murde auf ber Berlin-Breslauer Strede gwischen den Stationen Amtit und Buben die Leiche des polnischen Ingenieurs Dr. G. R. Binlus, der in Berlin wohnte, gefunden. Die Leiche wies Bertritmmerung des Schadels fewie Stichverlehungen auf. Es besteht der dringende Berdacht, daß Dr. Pinfus von einem unbefannten Tafer beraubt, ermorbet und aus dem Buge geworfen

Drei junge Leute gleichzeitig beim Baben ertrunten.

Roln, 25. Juni. Sier find brei junge Leufe bon auswarts, die fich bier vorübergebend gur Bernfsausbildung auf-hielten, beim Baben im Rhein an ben Poller Biefen ertrunten. Ein vierter Berufstollege, ber mit ihnen badete und fich für einige Zeit entfernt hatte, fand die drei jungen Beute nach feiner Rudfehr nicht mehr bor und nahm die am Ufer liegenden Rleidungsftude mit in die gemeinschaftliche Bobnung. Die Ertruntenen find: Raufmann hermann Rofe, 28 Jahre alt, aus Epe im Kreije Abaus; Raufmann Otto Meyer, 26 Jahre alt, aus Goldap in Oftpreußen, Deforationsschüler Rudolf Gunkel, 20 Jahre alt, aus Tauberbifchofsheim in Baben. Bis jeht ift nur die Leiche des Gunkel in Richt ge-

Lotales

Sochheim a. M., ben 25. Juni 1929

-r. Gejegnetes Alter. Frau Barbara Siid Bim., geb. Treber, feierte am Freitag in ber verfloffenen Woche bei einer feltenen torperlichen und geiftigen Ruftigfeit ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin murbe am 21. Juni 1849 geboren. Wir gratulieren und wünschen ihr noch manches glidliche Jahr ihres gesegneten Lebensabends.

Radfahrerverein 1809. Am Conntag, ben 23. be. Mto. fand in Franenstein bas biesjährige Gaufeit bes Gaues 5 ftatt, bei welchem fich unjere Jugendmannichaft beteiligte. Die vorgenannte Jugenomannichaft führte einen Ger Bugendreigen auf und erhielt ben 1. Breis. Gerner erhielt ber Berein im Blumen-Rorfofabren ben 1. Breis in ber Rlaffe B. Die Jugendmannichaft fuhr in 6 Minuten 40 Abungen, melde von Getten ber Buichaner mit reichem Beifall aufgenommen wurden. Bon Geiten eines Sportstameraben murbe ber Jugenbmannichaft für ihre gute Saltung im Sahren noch ein Preis geftiftet, fobag ber Berein mit 3 Breifen ausgezeichnet nach Saufe gieben tonnte. Wir hoffen und munichen bem Berein, bag er auch bei bem Bunbesfest in Erbenheim, welches im Monat Juli ftattfindet, fo erfolgreich gurudtehren moge. Der waderen 3gdm. wünschen wir ein breifaches "All Seil!"

r. Den Stand ber Reben in Preugen. Much in Diefem Jahre merden wieder regelmäsige Berichte über ben Stand ber Reben in Preugen auf Grund ber Berichte bie bon ben Ortsvorftebern ber Weingemeinden mit 10 und mehr Setiar ber bestodten Rebflächen eingefandt werben, veröffentlicht werben. Rach bem erften eingegangenen Berichte find Die Durchidnittonoten fur Die haupffachlichften Weinbaugebiete und fur ben Ctaat Breufen mie folgt ermittelt morden: 1. Rheingaugebiet Rote 2,8; ubriges Rheingebiet 2,8; Rabegebiet 2,8; Blofels, Saarund Rumergebiet 3,1; Ahrgebiet 2,8; alle übrigen Weinbaugebiete 3,3. Für ben Staat Breugen beträgt bie Rote 1929 3,0 gegenüber 3,9 1928, 2,6 1927, 3,0 1928 und 2,0 1925. Rachben bisherigen Ermittlungen ift baber für 1929 mit einem mittleren bis ein Drittel Berbft gu rechnen. Bet anhaltenb gunftiger Bitterung wird man jedoch mit einer wesentlichen Befferung rechnen tonnen.

Rath, Rirchenchor Cacilia Sochheim. Der Chor nahm an bem Liebertag in Gonfenheim am 2. Juni teil, über feine gejanglichen Leiftungen ift ibm von bem Krifffer folgenbe Beurteilung zugegangen: Sanctus und Benedictus von Cajali. Intonation: Aus dem verungludten Ginjag brauchen Gie fich feine Gorgen zu machen. Gie haben bas burd Tonreinheit im übrigen Bortrag wett gemacht, benn die Tonreinheit und Tonichonbeit ließ teinen Wunich auftommen, Aussprache: Recht gut. Anihmit: Das Tempo ichien mir etwas ju raich genommen. Souft war bie Differenzierung recht icon, auch bas agogische Moment fand meinen Beifall. Dynamit: Lobenswert. Stimmenausgleich : Die Baffe find etwas blinn. 3m übrigen maren die Stimmen gut gegen einander abgewogen, was einen guten Gesamtslang ergab. Die Auffassung ist gut, sie traf den Stimmungsgehalt der Composition gut. Gesamteindrud: Schöne Leistung, die zu Bielemderechtigt. Auf dieser Bahn welter gehen in Treue und Opferfreudigkeit. Dirigent und Chor dursen sich an Größeres wagen. Ahnlich gunftig lautet bie Rritif über ben zweiten Gefang: Somme an bie Racht, von Schubert. - Ihr Schlugian lautet: Der icon gejungene Chor hinterlieg tiefen Gin-brud, ben er wirflich verbient. 3ch begludwuniche Gie gu ihrer Leiftung. Die angeführten Mangel follen bagu bienen, Gie bober ftelgen gu laffen. Bon Bergen Bravo! Molsheim, 4. Juni 1929. (gez. Bunderle, Pfarrer.) Möchten fich doch noch eine Angahl fangesfreudiger Serren finden, die bereit find zu Gottes Ehren zu fingen und damit fich unverwelflichen Lohn im Simmel zu sichern! (S)

-r. Allgemeine Ginführung des Radio im Main-Taunus-Rreife. Am Donnerstag Abend in ber verflof. fenen Woche fand bahier auf Beranlassung des Landratsamtes im Restaurani "Frankfurter Hof" eine Bersamm-lung statt, zweds Einführung bes Radio, wie in ben übrigen Orten bes Kreises so auch in unserer Stadt. Zu

ber Bufammentunft batten fich eingefunden die Borfigenben ber Jugend, und Boltsbilbungsvereine, Die Lehrerichaft und fonftige Intereffenten. Berr Infpettor Apel als Bertreter des Beren Landraies legte in einer Uniprache die Bebeutung bes Radio für die Jugende und Bolfsbildung bar und gab einen Aberschlag über die Finan-zierung des Unternehmens, zu bem hohe staatliche Stellen nennenswerte Zuschüsse in Aussicht gestellt haben. Die Anwesenden erkannten die Wichtigkeit und Vorzüge dieses modernen Belehrungs- und Unterhaltungsmittels für Bol? und Jugend an und fanden es als praftijd, zwei öffents liche Stellen für Rabioborer in biefiger Gladt eingurichten, namlich eine in ber Schule fur Die Jugend und Die zweite in ber gegenwartig im Bau begriffenen Turnhalle fur Die übrige Einmohnerichaft. Bugleich murbe ein provisorifcher Ausichug gemubit, ber bas Laudratoamt bei ber Einfuhrung Diefer Gache unterftugen will. Die Wahl eines endgultigen Borftandes erfolgt bann ipater. Das bem Rabio bisber entgegengebrachte Intereffe wird fich noch fteigern, menn gleichzeitig mit Wort und Ion auch bas betreffenbe Lichtbild übetragen wird, welches Problem jest geloft ift, aber noch ber weiteren Bervollfommnung unterliegt. Gamtliche Orte unferes Main Taunus Rreifes follen jest mit Rabiounlagen verlorgt werben. Wir wünichen bem Unternehmen ben beften Erfolg!

Dabeim und draußen.

Zwifden dem Daheim und dem Draugen find viele Faben gefnupft. Es ift nicht fo, ale ob es ba einen Gegenfan gabe.

Denn ich bente an Die feelischen Berbindungen, Die ba dauernd hernber und hinüber wechseln. Man weiß einen lieben Menschen "draufen", vielleicht ift ber Ort, wo er weilt, viele Beilometer von "babeim" entfernt. Und doch: feine Gerne ift lo groß, als daß fie nicht bom Glug der Gedanten mit Blibes-idnelle überbrudt werden founte. Colde Gedanten wirfen mit ungnetischer Gewalt. Und dann find die Briefe da, die pegenfeitig Aunde geben, die geschriebenen Beilen und alles, was noch zwischen ihnen zu lesen ift, die Post- und Ansichisfarten flattern bon braufen ind Dabeim berein - und ber im Dabeim verbannte Menich weiß fich aus Erfahrung und Borfiellungsbermögen des Draugen so gut vorzusiellen, so gut, als sei er wirklich draugen. Wo ist da der trennende Wegen-

Im Raume ift geirennt, was Menfchen berbinbet. Sier erweift fich der Menich als herr über den Raum, nicht mur, indem er ihn technisch begwingt, sonbern auch baburch, daß er feine Beite vielfach und auf mancherlei Art gu fürgen bermog. Es gibt fein Dabeim und Draufen, wenn überall ba, wo ein guter Menich weilt, Beimat, Friede und Barmonie find - aber es gibt im Dabeint eine Frembe, wenn diefe Ruance fehit.

Run möchte ich wiffen, was alles die Menfchen fuchen, die jent auf Reifen geben: ob fie braufen bor ber Beimat fluchten ober ob lie fie draugen fuchen.



Der fpanifche Glieger Major Franco,

ber mit einem bemifchen Dornier-Bal ju einem Ameritaflug bon Alpazaves bei Cariagena gestartet ift.

Betterborberjage für ben 26. Juni: Rach tutil paufe erneut Rieberichlage.

Die amtliche Groffhanbelerichtgahl. Die auf M ing des 19. Juni berechnete Großbandelerichtsall 26 ftischen Reicheamtes bat fich mit 135,2 gegenüber bet (134,9) um 0,2 v. S. erhöht.

Gebenfmungen jum Berfaffungotag. Bum Ber tag wird zum erstenmal eine amiliche Gebenfmung merben. Die Stude, Die in ben Werten von 3 und ausgegeben werben, follen auf ber Borderfeite but 9 Reichspräfidenten b. hindenburg tragen. Den Enwah Minge bat der Bildhauer Broj. Boffelt von ber Braund Aunftgewerbeschule augesettigt.

Berbotene Gliide pielautomaten. Ein Rebille urteil hat hinfichtlich der Geldipielautomaten allgrungesprochen, daß eine rechtliche Bermutung bafür fru Automaten ale Gludespielantomaten anzuseben, mes einem öffentlichen Orte, ; B. in einem Goftbauf nubung bes Bublifums aufgestellt und mit Gewind Auffteller betrieben werbe. Da bies ftets ber Fall feb feben fich also Gaft- und Schanfwirte und Inhaber ven lichen Bergnügungsftatten der Gefahr aus, angefeigt ftraft zu werden, wenn fie die Aufftellung von Gelofe maten in ihren Räumen bulden.

Forderung der Rurgidrift. Der Reichsmini Annern bat fürglich an die oberiten Reichebehörden canderregierungen ein Rundschreiben gerichtet, if ine fiarfere Forderung ber Ginbeitsturgebrift und ich des neuen "Reichsverbandes der furgfcriftlundigen ien und Angeftellien" empfohlen mird. In bem Runbe wird darauf hingewiesen, dass die deutsche Einbeitelle m Behordendienft noch nicht überall bie Stellung el Die fie bei ibrer Bedeufung fur die Erfparung ben jeit und für die Bereinfachung bes Schreibmerfes beatl darf. Infolgebellen war es bisber noch nicht augen Bebrauch ber Einheitefurgichrift uneingeschräuft im betrieb zugulaffen, Siergn ift en erforderlich, baft ein !! Teil der Beanten und Angestellten Die Einbeitafuriff and schreiben tann, da sonst die ersorderlich werdende gung von Uebertragungen die Geschäfte nicht erleichte dern erschweren würde. Bei der Reichsbahn und Reichäpost dat die Kurzschrift bereits in erfreulichem eringung gefunden. Bei ber Meichebahn fonnte baber oerfingt werden, bag im wesentlichen alle hoberen. und unteren Beamten und Angestellten im Janeade Efficiettafurzschrift bis spätestens I. April 1980 erfers fich daruber durch Brufung austoeisen muffen. Die füt lundigen Eifenbahner und Boftbeamten baben fic zufammengeschloffen.

Est Erdbeeren! Best ift die Beit ber Erdbertin lich werden große Mengen geerntet und von den dam auf dem Martie auch gerne gelauft, benn die Erbied boch zu ben föstlichsten Früchten bes Gartens. Erifchen Bustand am wohlschmedenbsten und beliebt Erdbeere lagt fich aber auch burd Ronfervieren für arme Beit erhalten. Biele Sausfrauen wollen bierm wiffen, weil die Früchte beim Ginmachen in der leuchtend rote Garbe berlieren. Dice follte jedoch fett fein, auf bas Einmachen der Erdbeeren gu vergich geschmadlich gabit bie eingemachte Erdbeere gu ben Ronferven. Das einsachte Berjahren ber Lonfervie das Eindunften mit Streuzuder, weil die Erdbertr biben sehr viel Soft absondert. Auf ein Einliteist eine seine Egsöffel Streuzuder zu rechnen. Die Ir den bann in den Glafern oder Gringen nuf 75 Grad erbist. Mit ber beim Einmachen emftanbenen Garban muß die hausfrau fich eben abfinden.

Uus Nah und Fern

A Grob-Geran. (Ein neuer Schadling Spargelfliege.) Dier tritt feir einigen Wochen ftarftem Mage ein neuer Schabling ber Chargelpfig Spargelfliege, auf. Man bat es mit einem bisber fannten Schädling ju tun. Derren ber Lanbenmit Gießen und folche von der Pflanzenschutztelle in Berlitten die lepten Tage bier und haben eingehende Unterfahr angestellt, um wirffame Befampfungsmagnahmen tu founen.

3wei Welten.

Roman von D. Elfter. Coppriabt by Greiner & Comp., Berfin B 30. (Rachbrud verboten.)

37. Bortfebung.

"Ich spreche nicht von sener Zeit, sondern von ben tehten Boden. Derr von Platen, lassen Sie mich offen gegen Sie sein. Ich fenne Sie schon seit mehreren Jahren, ich habe das Bertrunen zu Ihnen, daß Sie das Glack, die Bufriedenheit anverer Menschen nicht fidren wollen..."

"Aber gnabiges Fraulein . . ."

"Migberfteljen Gie mich nicht, ich bitte Gie, herr bon Platen. Bir miffen, baft ein Gebeimnis fiber ber Bergangenheit Mifter Griswolbs fcwebt, bag biefes unfelige Geheimuls icon einmal tiefe Schatten auf Cbithe Leben geworfen bat - jest waren bieje Schatten fast berschwunden, sie war heiter, zufrieden, da — erschienen Gie, Herr bon Platen, und die Bergangenheit begann wieder eine unheilvolle Macht auf Ebith auszullben."

Rurt bon Platen blidte finfter bor fich nieber,

"Trage ich eiwa bie Schuld an bem morafifchen Defett Difter Griswolds?" fragte er mit haftlichem Spott. "Gewiß nicht, Berr bon Platen", entgegnete fie in herzlichem Tone. "Gie burfen aber auch nicht von einem moralifden Dejeft fprechen. Mifter Griswold hat in boilem Dage wieber gut gemacht, mas er im Jugenbleichtfinn einst verbrochen. Bir burfen es ihm nicht und am wenig-

ften Chith nachtragen," "Tue ich bas, gnabiges Franlein? Bringe ich ihr nicht alle Ehrerbietung entgegen, bie ihre jetige gesellschaft-

liche Stellung erheifcht?"

"Gewiß — aber — ich weiß wirklich nicht, wie ich mid ausbruden foll . . Die Rudficht auf ben Grafen, ber . . . jenes Geheimnis nicht fennt . . ."

Rurt bon Platen fah fie lauernd an. In feiner Geete taudite ploglich ein Blan auf. "Bahrhaftig, gnabiges Fraulein", fagte er lachend, "ich glaubte natürlich, man habe bem Grafen reinen Bein eingeschenft. Aber ich habe nicht die geringfte Beranfaffung, ilfu aufguttacen, und ich werbe es auch nicht turn, wenn man mich nicht bazu reigt."

"Bie Gie nur fo fprechen tonnen, Serr bon Platen! Berfteben Gie mich benn in ber Zat nicht! 3ch meinte . . . baß Gie mit Radficet auf ben Grafen . . . ber einen gewiffen Berbocht . . . nein, bas ift ju viel gefagt ich weiß nicht -" Ruct erhob fich.

"Bemüben Gie fich nicht weiter, gnäbiges Fraufein", fagte er lachelnb. "Ich verstehe Gie vollfommen. Ich jolf mich bier nicht wieber bliden laffen, um nicht unliebfame Erinnerungen wachzurufen . .

"Berr bon Platen -" ihre Stimme Hang weich und bittenb, Das berlegene Erroten ihres Gefichts lieft ihre liebliche Schönheit nach mehr bervortreten. "Seien Gie mir nicht boje", fuhr fie fort und reichte ihm bie Sand, bie er raich ergriff und an die Lippen führte.

"Ich bin Ihnen nicht bole, gnabiges Frankein", fagte er haftig. "Aber ich tann Ihren Bunfch nicht erfüllen."
"Ph. wechhalb nicht?"

"Beit Gie hier meilen!" "Berr von Platen -" ihre Sanb gudte in ber felnigen, aber er ließ fie nicht frei, sonbern umfaßte fie mit warmem, feftent Griff.

"Ja, Frautein Marianne — einmal muß ich Ihnen mein Berg anofchutten. Golange Gie in Diefem Banfe weilen, tann ich es nicht meiben, benn ich muß Gie feben, ich muß mit Ihnen plandern, foll ich nicht unglücklich werben. Richt bes Grafen, nicht ber Graffn wegen tomme ich hierher, um um Ihreiwegen, Marianne, nur weil ich Sie liebe . . . werben Gie die Meine und mich fümmert weber ber Graf noch die jrühere Miß Griswold, noch beren Bater . .

"Alber bas ift fa unmöglich!"

Beshalb unmöglich? Ich bin frei und unabhängig

lichleit hatte fie niemals gebacht. Sie verlehrte in burchaus harmlofer Weise mit Rurt und nun fah fie fich ploglid bor eine folde ichwerwiegende Frage gestellt.

Sie rang nach Atem, mit einer heftigen Bewegung entgog fie ihm die Sand.

Wie wollen mich veripotten, Dere von maten - unbentbar - ich - ich .- liebe Gie nicht ."

Sturt trat etwas bon ihr gurud. Er war bleid; geworben. Er gerrte an feinem Schmurrbart. Ceine Stimme gitterte leicht, ale miberie:

"Es ift vielleicht bas erfte Mal, bag ich aufrichlit wahr empfinde, Marianne. Soll ich in biefer at tigen, wohren Empfindung getäuscht werden? Dann bings indeba ich bings wurde ich teine Mudficht nehmen auf Die Ge-- auf den Genjen . .

Sie ftarrte ihn erschroden au. "Sie wollten, herr bon Platen", ftieß fie fallet ihr beite besten nicht für fabit. "Ich würde mich nicht für verpflichtet bei "Ich würde mich nicht mehr für verpflichtet fenes Geheimnis, von bem Gie borbin fprachen, all heimnis gu befrachten. Ebith Griswold hat mit

tief berlegt — jedt, da ich Ihnen, Marianne, mit es wahren, innigen Gefühl mich nahe, jeht floßen auch mich zurück — welche Rücksichten habe ich da nehmen?"

"Derr bon Blaten, bas ift . . . "Sprechen Gie nicht weiter, Marianne. mir gegenüber offen gewesen, gang offen, auch ich biefes Recht, offen zu fein, für mich in Anfpruch. Gie - nur Gie - weifen Gie mich guruck - baus ich mich an teine Rücksicht gebunden. In ihrer of Marianne, liegt unser aller Schicksel. Richt jedt abei ich Entscheidung — Sie sind erregt, überrascht hoffe, das biefe Entscheidung — zu meinen Gunfter fällt, und werde geduldte werten Ochen (31) besten fallt, und werde geduldig warten. Leben Gie Ind riame - auf balbiges, recht balbiges Biederfeben

Er ergriff ihre Sand, die sie ihm willenlos beilich per nit ausdrucksvoller Zürtlichkeit und verlich Rimmer.

Warianne um, bann sching sie saut schluchzend bie bor bas Geficht.

"Bie feben Gie aus, Morianne? Gind Gie felt 17. Rapitel. (Cortfegung folgt.) was fehlt Ihnen?"

Bet Enlba Erperein in Erbach b er ein Reiterfest ab

Bierde.) Einem afsaftigt ivor, gingen tae auf der Wiese best burbe am Beden mi Ruschen weggeriffen. nach Darmftadt. samijabt, (Töblid or Moiorradjahrer mit feiner Mafchine o eftorfer Chauffer ge I fubr auf einen Gle Midfendert, Der Bert andon, day der Tod al amfiabt. (Erftidur Bel Die Lehrerin Mit String mit bem Gefte de Bebauernswerte g multabt. (2 elbft m. ber Etraffenbabni

Eldebeim, (C pel to belombers bicamal ab Gelande angelauft en allymbod gingen, i

Stanffurt a. Di. (Ein Bregrammsi laufende Jahr find ringeseitt. In Un m Schulnenbauten be Breidet und bei ben gr mehrere Bauraten a Ginanglage inbefi mgramm borgefeben, Shehorben erheblich m burfte ben ftabtifche Frantfurt a. Di. (8

Atter Linos.) S Aines on 1. Juli ni strat fich obne Zwa Be Loge zu erleichtern, fem Cinne bereits geje Sed Somburg b. d. D. Writ jeni wird be Bome ber beli m Blip vernichtet w

Bad Somburg b. d. D. Bat gegen ben Som b erhoben, well bie p n mit 370 000 Mer! ten Bu erwarten fet Sommorn mur 327 00 Richritten mirb, ver Bierftener in Be in einer bringenber er Mehrheit die bean Beifpiele bes Coc Cunich des Landesha Juffes auf fünf Jahr dab Somburg von de Jugendherberge.

Riein-Steinheim. the chr.) Die bieligt en bom 6, bis 8, 31 den ift mit bem 31, 9th a. 202

Aleeberg, Rreid & Aftifter.) Bei one ber Blin in die Schennen braunten Geluhaufen. (Bon aufen übergeht, wird baifen mit ber ber & Liefe Maknahme b Speijart mollen, di Firanbenben Umweg Belters, Wefterm. Selbftentgür In Steinbrut

Dem hiermit beich tonn wurde burch Ge er fich noch and Hugerbem trug. den Augen davon. berefelb. (Der neu der fommiffarische Mitragte Regierun Mafte am 19. 3um Rombach, Streis S 1.) Bei einem (8 un bem bas Chepe betänbt. Die Frau wurd

Derborn, (Cin 95) dreifes, Johann B

Dittenburg. (Die anes bes Stathantes ba die Gemalde briggefiellt werden Dillenburg. (Erp

of pulses und the Metgergesellen erli ini: Rach futpr so jahl. Die auf bei d delerichtzahl bei d gegenüber der Sens

ötag. Junt Beiter e Gebenfmürg er ten von 3 und ör vorberseite den gad n. Den Ennont von der Brandlan

n. Ein Reichter omnten allgemen ung dafür spres anzusehen, wem e en Gasthause, m d mit Gewinn w tets der Fall sein nd Inhaber wer aus, angezeigt w ung den Geldisch

Der Reichsminist Reichsbehörden ungerichtet, in muzichrift und urzichriftundigen Tin dem Aundichte Einheitskab der Stellung einerharung von eibwerfes bean geden ich angangelichte im Kelich, daße ein erbeitente ich nicht angangelichte in der erbeite Einheitskatzlagen eich nicht angangelichte eine eine Einheitskatzlagen eich von der erbeite einder erleichen genachte einder erleichen gestellt der erbeite einder erleichen genachte einder erleichen gestellt der erbeite einder erleichen gestellt der erbeite einder erleichen gestellt g

ichsbahn und hie erfreulichem im fonnte dober alle höberen, min In Ausender vil 1930 erfers muffen. Die fatigen baben ich bei Erdberres die ben ben den Gartens. Die grober Gartens. Die ernd beliebtelte gernesten für der

i und beliedieste isterierten für de beilen hiervon fein in der Regions in der Regions in der Regions der Franke der Konserverstellen Stein Einlitzugelich der Konserve des Gridder Gr

Setu Schädling nigen Wochen in Sparcelpflants, nem bisber fall ber Landesunder Landesunder Landesunder Weeling in Berling ihrende Unierfacts imahnahmen erformantahmen

r von platen

et Es ift und

ebe Sie nicht.

an seinem keine leicht, als er eine aufrichtig mit erben? Dann als ern auf die Großen auf bie Große.

fließ sie sosionen nicht zier ideische verpflichtet beide sprachen, als es steinne, mit eine et stoßen auch sie et sie da nach sie et ich da nach sie

rianne. Sie jie in, auch ich neber Sie wohl. An ihree Cief — dans dass Crafcht — abrieb in General Gunten Gunter Gunten Gunten Gunten Gunten Gunten Gunten Gunten Gunten Gunter Gunten Gunter Gunten Gunten Gunten Gunten Gunten Gunten Gunten Gunten Gunter Gunten G

ctondend, fab far udgend die geste

sind Sie frank tjetjung folgt) der ein Reitersest ab. Die Beranstaltungen begin-

bistorn i. D. (Schwerer Unfall burch be Pferbe.) Einem Landwirt, ber mit der Mahleafligt war, gingen die Pferde durch und überne auf der Wiese beschäftigte 70jährige Frau. Der wirde am Beden und an den Beinen das Fleisch Loochen weggerissen. Die Schwerverlepte tam ins

Termstadt. (Todlicher Motorraduns fall) is Moiorradsabrer Wilhelm Godel aus Reindeim bit kiner Maschine mit dem Wege wach Darmstadt. Iborser Chaussee geriet die Woschine ins Schlenstscher Angeleichen Steinbausen und wurde von der Aldendert. Der Verungfindte trug so schwere Verwoon, das der Iod alsbald eintral.

fel die Lehrerin Anna Pfalzer in ihrer Wohnung ming mit dem Gesicht auf das Bett und erfricht, der Bedauernswerte gesanden batte.

lemftabt, (Gelbitmorb.) Im Barf, bei ber Fafa-

den die Opel korte sowohl in Richtung Bischofsben die Opel Werte sowohl in Richtung Bischofsbelonders diesmal aber auch in Richtung Raunbeim is Gelände angelaust. Als die Besitzer mit ihren den allzuhoch gingen, wurde der weitere Ansauf vor-

dentsurt a. M. (Einschränfung des Schulu. Brogramms in Franksurt a. M.) Im ins lausende Jahr sind drei Millionen Am. sur Schulna Schulneubauten hätten aber diese beit Millionen Schulneubauten hätten aber diese brei Millionen Steicht und bei den großen Projesten hätte eine Aufin mehrere Bauraten ersolgen mussen. Insolge der Und Finanzlage indessen bat das Rechneramt ein nagramm vorgesehen, das binter den Ansocheningen übekörden erheblich zurückleidt. Dieses Mindesindertie den städtischen Körperschaften in Kürze vor-

ftuntsurt a. M. (Reine Schließung ber furter Linos.) Die Kinobesiher baben beschlofkinos am 1. Juli nicht zu schließen. Man bosst, daß witter sich obne Zwang bazu entschließen wird, ben die Loge zu erleichiern, was besanntlich z. B. in Berlin dem Linne bereits geschehen ist.

beb homburg b. b. G. (Der Lips-Tempel veril.) Erst jeht wird befannt, daß bei einem Gewitter beinen Woche der bekannte Lips-Tempel am Alifonia Blip vernichtel wurde, der den Alissischichterm in

Der Homburg v. d. H. (Domburgs Eintbon der Tung nicht genehmigt.) Der Regierungsbat gegen den Homburger daushaltsplan für 1929 derhoben, weil die zu erwartenden Reichssteuerübermit 370 000 Marf um 43 000 Marf zu hoch einem Zungen nur 327 000 Marf. Bedox zu Abstricken geschrichen mird, verlangt die Regierung die Einführer Verleitere in Bad Homburg. Mit dieser Frage in einer dringenden Sinnig die Stadiverordnetendung zu besassen. Rach sehhang die Stadiverordnetendung zu besassen. Rach sehhang die Stadiverordnetendung zu besassen. Rach sehhang die Stadiverordnetendung zu besassen der Verleiter wie Beispiele des Obertammskreises sosgend, dewilligse Unsich des Landeshauptmanns die Uedernahme eines Justen auf fünf Jahre ab 1330 von je 1000 Marf für ab Homburg von dem Jugendherbergspervand zu die Jugendherberge.

Alein-Steinseim. (60 Jahre Freiwillige twehr.) Die biesige Freiwillige Feuerwehr seiert in In vom 6. bis 8. Juli ihr Gojähriges Jubilaum, das En ist mit dem 31. Kreisseuerwehrtag des Kreises ach a. M.

Aleeberg, Kreis Schlüchtern. (Der Blit als nftister.) Bei einem sarken Gewitter schlüs doche der Blit in die Doppelscheunen zweier Landwirte Schemen brannten mit ihrem Juhalt restlos nieder. Gemen brannten mit ihrem Juhalt restlos nieder. Gelukausen. (Bon der Spessartbahn.) Mit Juli d. J., an dem die seither der Firma Arupp-Essen Len übergeht, wird die Hallesbelle der Spessartbahn nieder übergeht, wird die Hallesbelle der Spessartbahn vollen mit der der Freigerichter Kleindahn zusammendiese Massachen die Berstreil, daß Reisende, die Pessart wollen, die Epessartbahn direct auf den abahdos Gelnhausen und nicht erst, wie disher, nach

Bettere, Westerw. (Schwerer Unglücksfafl
Selbere, Westerw. (Schwerer Unglücksfafl
Selbstentzünd zu Maxsein ereignete sich ein en Unglücksfall bei den Borrichtungen zu einer Sprenzem hiermit beschäftigten Schlosserweister Auftab nann wurde durch Selbstentzundung der Sprengladung, er sich noch am Bohrloch befand, die linke Handlen, Ausgerdem trug er noch Berlehungen an den Beiden Augen davon.

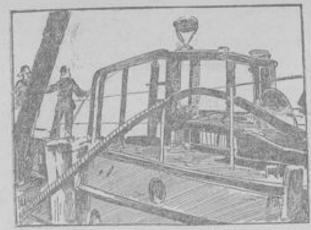
detsselb. (Der neue Landrat von Hersfeld.) der tommissarischen Berwaltung des Arcises Hersustragte Regierungsrat Graf von Bedel hat die Schäfte am 19. Juni übernommen.

Brubach, Kreis Hunfeld. (Durch einen Blig t.) Bei einem Gewitter ichlug der Blig auf einen auf dem das Chepaar Reuter beim Deuladen beschäfbei Frau wurde getotet, der Mann nur vorüberbetäubt

berbarn. (Ein 95 jahriger.) Der alteste Bewohner abeifes, Johann Beier Schelb in Waldaubach, wurde

Dillenburg. (Die Ein weibung des Ratder schoben.) Die Einweihung des Erweiteabes des Rathauses mußte auf Ende Juli verschoben da die Gemälde für den Rathaussthungssaal nicht lettiggestellt werden sonnten.

Dillenburg. (Explosion.) An der Kühlanlage in Debgerei explodierte der Delabscheider. Dadurch trat jutage und verursachte zwei weitere Explosionen. Debgergeiellen erlitten Verbrennungen.



Das Berliner Fenerlofchboot,

welches fürzlich bei ber großen Benginexplosion auf einem Motorboot auf der Spree bei ben Löschungsarbeiten hervorragenden Anteil hatte.

A Weilburg, 100 ja briges Jubilaum eines Gefangvereine. Ju einem Bolfsseit gestaltete sich das 100 jährige Jubilaum des Weilburger Männergesangvereins Liederfranz, das verdunden wurde mit dem 36. Bundestag des Labutal-Sängerbundes. Im Namen des Ministers sür Wissenschaft, Kunft und Volfsbildung, des Oberprösidenten und Regierungspräsidenten überreichte Regierungsvat Anobi (Wiesbaden) die Goldene Zelterplaseite. Für den bestischen Sängerbund sprach Ministerialrat Dr. Siegert (Darmstadt)

A Diez, (600 Jahre Stadt Diez.) Das Programm für die Judiaumsseierlichleiten steht nunmehr seit. Sie beginnen am 29. Juni mit einer akademischen Feier. Am Sonnstag sindet ein Festgottesdienst, die Aufsührung des Festspiels, ein Festug, sowie eine Burgbeleuchtung und Jumination der Stadt sont. Am L. Juli wird die stadzeichichtliche Aussstellung im Schloß Oranienseinen eröffnet. Die nächten Monate dringen allerlei sportliche Veranitaltungen und Bolksische, darunter die deutsch niederkändischen Kampspiele um den Wanderpreis des Prinzen der Niederlande, die am 10. und 11. Angust ausgetrogen werden. Ihren Abschluß sinden die Feierlichteiten mit der Enthüllung eines Ehrenmals sur die Wefallenun.

Diez. (Die Zufunft der Diezer Lasenen.)
Bor furzem weilen Landesbauptmann Lutich und der Tezernem für das Jugendherbergswesen hier, um über die Zufunft der hiesigen Kalernen ein positives Ergebnis zu erhalten. Es bandelt sich um die Errichtung einer Jugendherberge im ehemaligen Stadsgedande der Laserne. Es soll eine verdandseigene Jugendherberge errichtet werden, deren Einrichtung und Berwaltung der Jugendherbergs Berband Franksung und Berwaltung der Jugendberbergs Berband Franksung und Berwaltung der Jugendberbergs Berband Franksung libernimmt und wohn der Landeshauptmann einen Zuschust

A Sberlahnstein. (Der er ste elektrische Schwimmungen Eigertkran auf dem Rhein.) Die Firma Johann EisertTuisdurg bedient sich dennächst des ersten elektrischen
Schwimmkrans auf dem Rhein. Er erhält seinen Standort
in Sberlahnstein und wird zum Umschlagen von Kallsteinen,
die von der genannten Firma von Diez aus nach Labnstein
besordert werden, benutzt. Das Boot, auf dem der Kran zur
Anssendert Weiten Biste kinnen fein Roberter von
Anssendert Weiten Roberter von

A Biesbaden. (Ein Buftling.) Ein Radfahrer verfuchte in der Joficiner Strafe abends ein Mädchen zu vergewaltigen. Als es um hilfe rief, schwang er sich auf jem Rad und entfam, trofidem er von einem Passanten zu Fall gebracht

A Biesbaden. (Auch eine Steuerermäßigung.) Der Magistrat bai den Antrag der Kinobesitzer auf Ermäßigung der Bergnügungssteuer zwar abgelehnt, aber beschlossen, den Bünschen nach Minderbelastung in der Beise entgegenzusommen, daß die Borschrift über Aufrundung der Steuer auf volle 5 Pig. für die Karte ab 1. Juli sallen gelassen wird.

A Rierstein. (Schwere Unfälle.) Beim Spripen ber Weinberge fturgte im Mulbenpfad ein Winger die eine vier Meter hohe Mauer hinab und erlitt mehrere Rippen brüche. Er fam ins Mainzer Krankenhaus.

Die 15jahrige Else Braffen, wohnhaft in der Liebenauerstraße, stürzte sich ans unbekannten Gründen vom dritten Stockwerl des Dauses herunter. Bei diesem Fall hat sie sich einen doppelten Schädelbruch, Arm- und Beindruch geholt. Außerden dat sie sich die Junge abgebissen. Man lieserte sie sosort in das Schödtische Kransenhaus ein. Un ihrem Aussonmen wird gestoriselt.

Der "Sensieberbund". Ani Delgoland togte bie von gablreichen Mitgliebern und Aerzten besuchte 32. Jahresspersammlung des Bensieberbundes. Saminatsrat Dr. Bannsberg Bielmar und Universitätsprosessor Dr. Hannsberg bielten Vorträge über die neue Beilungsmethode des Bensieberteidens, an dem in Deutschland allein eiwa eine balbe Million Menschen leidet. Während die vielfachen disherigen Behandlungsmittel sich zumeist als böllig ungulänglich erwiesen, lassen die, von den Forschern in ihren Borträgen besprochenen Mittel eine wirksame Betämpfung des Leidens wenigitens in absehdarer Zeit erhoffen.

wenigstens in absehbarer Zeit erhoffen.

Araftwagenunglild. Im Safen von Etubbenföbing stürzte ein mit drei Personen besehter Krastwagen nach der Ausfadung ans einem Dampser vom Bolkvert ins Wassen, Ginem Matrosen, der furz entschlossen nachsprang, gelang es, durch Einschlagen einiger Scheiden des Arastwagens zwei Insassen das Leben zu retten. Der dritte Insasse errrant.

Insassen von Jerreichen Doppelselbstmord im Bissower Wald. Wie aus Bis vom gemeldet wird, wurden der Rittergutsbester Thiese und seine Ehefrau in einem benachdarten Sause mit schweren Schusswunden ist aufgefunden. Die Veiche der Fran wies einen Schuß in den Hintersops auf, der den Schäbel zertrümmert hatte. Die Leiche des Mannes einen Schläfenschuß. Ob ein Berbrechen oder Toppelselbstmord vorliegt, wird die eingeseitete gerichtliche Untersuchung ergeben

Die Braut erichoffen. — Selbitmord des Täters. Zwischen Borken und Raesseld im Jagdrevier eines Mulbe i mer Tabaksabrikanten erschoft dessen jüngster Sohn seine ebensalls aus Mülheim-Ruhr stammende Braut und dann sich felbst. Der Täter batte seinerzeit die Weltumseglung mit dem Grafen Ludner mitgemacht. Die Beweggründe der Tat sind bis jeht nicht bekannt.

Strapenkampf im Samburger Sängeviertel.

Bier Berfette.

In da mid uig wurden im Breitergang von zwei Ordmungspolizeibeantien drei Männer angebalten, die unt Farbtöpfen und Plataten die Wände verunstalteien. Die Angebaltenen ergriffen die Flucht, wurden aber gestellt, worduf sie den
Beamten bestigen Biderstand enigegensehen. Inzwischen batte
sich eine große Menschenansammlung gebildet, die gegen die
Beamten Bartei ergriss und den Männern erneut die Flucht
ermöglichte. Als dann doch einer der Männer ergrissen werden konnte, drang die innner mehr Versiärkung erbaltene
Bienge auf die Beamten ein. Unter den Ausen: "Schlagt die
Dunde tot!" und "An die Band mit ihnen!" wurde einer der
Beamten zu Boden gerissen, mit Fühen getreten und am Salfe
gewärgt.

Er mußte schließlich von seinem Revolder Gebrauch machen und mehrere Schiffe abgeben. Dabei wurden vier Personen, darunter eine Frau, getrossen. Dem am Boben liegenden Beamien war der rechte Arm herungedreht worden, so daß ein weitere Schußt einen Kameraden in die Schuster tras. Die Berlehungen der übrigen, in ein Krantenhaus gebrachter Personen sind zum Teil ernster Natur. Eine eingehende Uniersuchung ist im Gange.

Burchtbare Autobustataffropbe.

16 Schilferinnen fanver berlett.

An einem ungeschützten Bahnübergong in der Höbe von Gnesen hat sich eine surchtbare Antobuskatastrophe ereignet. Schulerinnen eines Seminars in Bolsowist des Erondo hatten in weit großen Erostwagen einen Ansstug nach Posen unternommen. Etwa 25 km. von Guesen entsent wurde der posite Antobus beim Uebergneren eines Bahnüberganges von einem in voller Fahrt herandrausenden Personengug ersaßt und durch den Anprall etwa 20 Meter weit sorigeschlendert,

16 junge Madden nuhten jamer verlest und zum Teit be onitilos unter ben Trümmern hervorgezogen werden, während 14 Schilferinnen leichtere Berlehungen bavongetragen haten. Etwa nach einer halben Stunde traf aus Gnesen Diffe ein und schafte die Berwundeten in das Stadifrankenbans. Zwei Schilferinnen liegen im Sterben, während der Justand von drei weiteren sehr ernit ist. Der Chanffenr des Wagens hat einen Schädelbruch erlitten.

Ansichreitungen bei einem Bugbaufpiel.

20 Berlehte.

Die and Lodz gemeldet wird, ist es auf dem dortigen Sportplay während eines Juhballwettspieles zwischen Sotoah und dem Touristenlind zu schweren Ausschreitungen gesommen. Drei Mitglieder des Touristenlinds machten auf der Zuschauertribüne absällige Bemerkungen über das Spiel der Sasdad-Mannichast, was zu einer schweren Schlägerei Anlah zad. Wehrere Polizeideannte versuchten vergeblich, das erregte Kubilium vom Sportplay zuruczudrängen und die Ruhe wieder herzustellen. Als einer der Beamten einen Berwundeten des Touristenlinds schücken wollte, siel die Menge auch über ihn der. Er zog seinen Revolder und seiner mehrere Schredschusse au. Als das nichts half, richtete er die Wasse in der Rostwehr auf seine Angreiser und verwundete einen von ihnen an der Hand.

Es fruchiete auch das nicht. Die Menge begann vielmehr auf den flüchtenden Polizeideamten Jagd zu machen und wollte ihn lynchen. Rur mit Rüche konnte er in das haus des Plahaufschers sich verten, das dann von seinen Berfolgern belagert wurde. Rach Berlauf einer halden Stunde rückte polizeiliche Berfürkung ein und zerftrente die Menge. Etwa 20 Personen mußten wegen ihrer Berlehungen ärztliche hilfe in Anspruch nehmen.

Aus aller Welt.

Regen. Der 4. Berliner Größlingtag, der im Rahmen der Turn- und Sportivoche auf dem Flugdassengelände in Berlin-Tempelhof statisand, litt außerordentlich unter dem Regen. Trohdem waren zu der Beranstaltung eine 25 000 Juschauer erschienen. Sänntliche auf dem Flugtag vertretenen Piloten zigten bestes sliegerisches Können, doch war eine genam Beobachtung der Flugdorführungen infolge des ungunstigen Wetters nicht immer möglich. Im Mittelpunkt des Programms stand das zehn Minuten lange Bergleichsssiegen der besten beutichen Kunst- und Sportisieger, wobei besonders über mit seinen in 30 Meier Söhe ausgesührten Loopings und Fieseler mit seinen Rückenssiegen, Rollen und Loopings glänzten.

Der Altonaer Berhafteie wieder freigelaffen. Bie bas Altonaer Polizeiprafibium mitteilt, mußte der unter dem Berbacht der Beteiligung an dem Berliner Rennweitschwindel verhaftet Butle wieder entlassen werden, da einwandfrei nachgewiesen werden tonnte, daß der Festgenommene mit der Berfiner Angelegenbeit nichts au tun hat.

Truppenübungen und Einquartierungen im Taunus. Amtlichen Mittellungen zufolge werben englische Susaren in der Zeit vom 21. Juni dis 3. Juli in den Gemarkungen Bleidenstadt, Neukof, Limbach, Wöredorf, Dennethal und Niederauroff militärische Uedungen abhalten und während dieser Zeit in den genannten Orien einquartiert.

rend dieser Zeit in den genannten Orien eine Klass dem Sintveihung der "pälzischen Rhön". Kus dem Sonntag die Kopf dei Schall oden dach (Biolz) sand sonntag die Weihr der von der Gaugruppe Pfalz im Bayerischen Lussschaftwerden, Partigeren Segelstugdalle stau. Major a. D. Lauterbach, Pirmasend, der Borschende der Gaugruppe, sprach zuschen, Pirmasend, der Borschende der Gaugruppe, sprach zuschsten und dem Bortrag des Riederländischen Danlgebeies sider Sinn und Zweck der deutschen Lussschrift in der Pfalz ein. Er gedachte der gesallenen und gestorbenen Flieger, und die Wentwicklung der Lussschrift in der Pfalz ein. Er gedachte der gesallenen und gestorbenen Flieger, und die Menge sang anschließend das Lied vom Guten Kameraden. Jahlreide Ehrengasse waren zur Feier erschienen, Bürgermeister Dolm Schallodendach pflauzte als Angedenken an den Tag eine Eiche. Graf Podewiss übergab dann im Ramen des Dentschen Lussschaft übernahm sie Mangruppe Pfalz und Major a. D. Lauterbach übernahm sie mit Danlesworten. Anschließend siogen die dere anweienden besannten Segelssieger Rehring. Ditmar und Hespeldach auf den drei Flugzengen.

17 150 Jahre Mannheimer Nationaltheater. Das Mannheimer National-Theater bat seine Bestwoche aus bem Anlast bes 150jahr. Bestebens begonnen. Den Auftalt bilbete ein Festaft im Ritterfoal bes Manubeimer Schloffes, an bem u. a. mich Reichsminister Gebering teilnahm. Die Begrügungsansprache bes Oberburgermeisters Dr. Beimerich fchloft mit ber Berfündung eines Stadtratsbeichluffes, Albert Baffermann und Wilhelm Furmongler bas Ehrenburgerrecht ber Stadt Manuheim ju berleihen. Um weitere um die Entwickung des Mannheimer National-Theaters verbiente Berfonlichfeiten gu ehren, habe die Stadtverwaltung eine goldene Tenfmunge geichaffen, die guerft an Gebeinstat August Baffetmann, Arthur Bodauff Rem Port, Sans Pfigner und Richard Strauf verlieben werde. Den Zestwortrag hielt Generaliniendant Jester. Kultusminister Dr. Leers gab den Beschluft des Staatsminister riums befannt, dem Landiag vorzuschlagen, daß der Stadt Mannheim aus Ansaf des Judisanns des Nationaliseaters eine Griftung gewacht werde, die der minderbemittelten Bedölkerung den Besuch des Mannheimer Nationaliseaters erleichtern solle.

□ König Fuad in München. Ant Conntag bormittag traf König Buad auf bem Doil nich einer Bauptbahnhof ein, bon bem baberifchen Ministerpräfidenten Dr. Geld begrüßt. Kurg nach 12 Uhr mittags begab lich ber König mit Gefolge in das Rathaus, wo er vom Sberbürgermeister Dr. Scharnagl willsommen geheißen wurde. Darauf fand im Künstlerhaus ein Frühftlid statt, worauf der König dann das Deutsche Mufeum besichtigte.

Schweres Brandunglud auf einer Almhutte. In ber Racht jum Conntog brach auf ber über 1000 Meier hoch ge-legenen Raar-Min am Untersberg bei Berchtesgaben auf noch ungeflärte Weife Gener aus, das fo raich um fich griff, bag in furger Zeit bas gefantte Gebande in Alammen ftanb. Der Sirientnabe Johann Turner aus Schellenberg, ber über bem Stalle fcblief, frurzte gusammen mit ber Dode unter bas brennenbe Bieb und tam in ben Glammen um Geine Leiche war bis gur Untenntlichfeit verfohtt. Die Cennerin fonnie nur mit Dube ihr nadies Leben retten. Geche wertvolle Rinber find mitverbrannt.

Schwerer Unfall eines Rennwagens. Ein ichwerer Anfall ereignete fich beim Training an ben Rennen auf ber Antobabn Brun . Cobieifchin, Ein Rennwogen überschlug fich, mobel ein Infaffe getotet, ein zweiter verleht wurde.

Das Dauerbeben in Reufecland. In Der Weftflifte bon Renfceland wurden am verfloffenen Samstag innerhalb acht Stunden nicht weniger als 21 beftige Erdbebenftoge verfpurt. In ben Städten Beftport, Tafata, Bellington und Murchifon tourbe großer Schaden angerichtet. Lettere Stadt ift voll-ftanbig gerftort. Der Poftmeifter ber Stadt Tafala berichtet, bag ber 1300 Meter hohe Berg Stevens, 30 Rilometer von Tofafa entfernt, nach einem befrigen Erbbeben vollftanbig bom Erdboben verfdwunden fei.

Dusammenstoft zwischen Gisenbahnzug und Laftwagen, Rach einer Meldung aus & a bore wurden bei einem Jusammenstoff von einem Eisenbahnzug und einem Lastwagen in ber Rabe ber Stadt vier Berfonen gerotet und neun verlebt. Der Lastwagen war bei einer Bahniderfahrt in ben Zug bineingesahren und durch den Anprall über eine Brude in einen Ranal geworfen worden,

D Regerichtacht in Rem Port. In Barlem, bem Reger-viertel Ram Ports tam es gwifchen gwei feindlichen Reger-verbanden ju einem befrigen Kanpf, wobei u. a. Gewehrfolben bermendet wurden. Eine Gruppe von Regern verfuchte.

in einen Gaal einzudringen, in bem Die Mitglieder eines seinblichen Regerverbandes eine Situng abhieften. Es han-belt fich babei um den Berband, ber bon bem verbannten Reger Garvon gegründet worden ist. Garvon nannte fich feinerzeit "Brafibent ber afritanifden Republit" und lieh fich auch jum "fcmargen Chriftus" ausrufen. Die Reger, Die borber einen Umzug abgehalten hatten, befanden fich famtlich in fold ftrogenben Phaniafieuniformen. Als ber Rampf in vollent Gange war, erschien Boligei auf Laftaute mit Mafchi-nengewehren und Gasbomben. Die Reger ergriffen barauf Die Glucht, Am Rampfplay blieben fieben Bermundete gurud.

Sandelsteil.

Frantfuri a. Dt., 21. Juni.

Devijenmartt, Ber Rurs ber Mart ftellte fich auf 4,1917 Reichomart je Dollar und 20,32 Rm. je englisches Pfund,

Effetienmartt, Tenbeng: Odimader. Die Borfe eröffnete Die leute Bodge bor bem Salbfahremechfel in gebrudter haltung. Allenthalben waren noch überwiegend Glatiftellungen, wohl aus Gelbbeichaffungegrunden angefichts ber bevorftebenden Bramienerffärning zu beobachten.

Produftenmarft. Es wurden gegablt für 100 Rg. in Rim .: Beigen 28.75, Roggen 21.75-22, Commergerfte 23, Safer (inland.) 22, Mais (Mireb) 20.25, Weizenmehl 32, Weizenmehl (niederrhein. 32.75, Roggenmehl 28.50-29, Weigenfleie 10, Roggenfleie 11.25 Erbfen 33-50, Linfen 40-110, Sen (troden) 12-12.50, Strob (brabigepr.) 5.25-5.50, Etrob (gebund.) 5, Treber (getr.) 16.50-17.

Rartoffelmarft. Es wurden gegablt für 50 Rg in Rm. (Prachtparität Frankfurt a. M. bei Baggonbezug): Industrie bie-figer Gegend 3.40. Tendenz: rubig.

Frantfurter Biehmartt. Amtliche Rotierungen. Begahlt murbe für ein Biund Lebendgewicht in Reichopfg.; Och fen : wurde für ein Piund Lebendgewicht in Neichspig.: Och en vollsteich, ausgemäßt höcht Schlachtwert 1. jüngere 60—62, 2. Tere 57—59, sonit vollst 50—66; Bullen: jüng, vollst höcht Schlachtw 55—59; sonit vollst obe ausgem 50—54; K ü bez jüng, vollst höcht Schlachtw 48—51, sonit vollst vollst oder ausgem 42—47, seife 35—41, gering gen 25—34: Färsen (Ralbinnen und Jungrinder): vollst, ausgemäßt höcht Schlachtw 60—63, vollst 56—59, seife 50—55. Kälber: beite Mass und Sangtälber 76—79, mittlere Most und Sangtälber 70—75, geringe Kölber 63—69: Schweine Webendermicht vollst von 190 bie Ralber 62-69; Echweine (Lebendgewicht): vollft. von 120 bis 150 Ag, 81-83, bollft ben 100-120 Ag, 82-84, vollft cen 80 bis 100 Ag, 82-84. - Marfianfirleb: Misber 1565 Stud, barunter Ochfen 396, Bullen 106, Rube 633, Garfen 430; Rafber 380; Schafe 21: Schweine 4315, - Martwertauf: Rinder langfan, Ueberftand. Schweine rubig, ansverlauft. Betrichweine ichmer verläuflig. Ralber rubig, geräumt. - Geichaftsgang bes Fleiichgroßmarftes: fcbleppend.

Mannheimer Produttenborfe, Breid pro 100 fig, ohne Cod woggenfrei, Rotierungen in Rm. Weigen inland. 24.75—27.25 Roggen inland. 22.75—23.00, auständ. 22.25—23.00, hafer inland 20.75-21.00, Buttergerste 20.00-21.00, Mais a. B. 20.25, Siertreber m. S. 16.25-18.00, Weigenmehl Spez. 0. 33.00-37.00. Roggenmehl 29.00-32.00. Weigenmehl 20.00-10.25. Tenbenz seit

- Mannheimer Echlachtviehmarft. Auftrieb: 189 Ochfen, 290 Bullen, 450 Kinbe, 415 Parfen, 788 Keiber, 75 Schofe, 9074 Schweine, 105 Arbeitspferbe, 94 Schlachtpferde, 7 Fiegen, Breife: Ochfen: 61) 60-62, 62) 46-48, 61) 46-48, 62) 38-40; Bullen: a) 52-54, b) 47-50, c) 40-42; Minbe: a) 50-52, b) 35-37, c) 28-30, b) 18-20; Harien: a) 61-63, b) 58-56; Milber: b) 76 bis 78, c) 68-72, b) 56-62, c) 48-56; Schofe: 55-57

Rundfuntprogramm.

Dienstog, ben 25. Juni.

6.30: Morgengumnoftif; anichliegend Weiterbeilat angabe. 13:30: Schallplatienfongert: Rioffifche Durett. bis 15:35: Stunde ber Jugend. 15:55-16:05: Optible 17-18.30; Monsert bes Runbfunfordefters. 18.35-1 Soffel; Bebn Minnten Matichlage fur ben Garten bis 19.06: Ctunbe ber Landwirtidaftefammer Raffel ! Funthochiquie: Geichichte 19.25—19.45: Funthochiquie beitswiffenschaft. 19.45—20.15: "Alagiate", Borties re dering Berlin. 20.15: Einfonde Konzert; anloiter bericht II. Mussellinis Rede über die Lateranverträße ind det in der die Lateranverträße ind des internationals in des internatio bes italienifden Cenats bom 25. Mai 1929; batauf. fongert ("Aus Bavern").

Mittwodi, ben 26. Juni.

6.30: Morgenghmuaftif; aufchließend Wetterbericht angabe, 10.40-11.10: Edniffunt, 13.15: Schallplat Robert Schumann. 15.05-15.35: Ctunbe ber Ingen 16.05: Sausfrauendienft. 16.35-18.05: Bon Stutie bes Mundfunfordeftere. 18.10-18.30: Bucherftunbe Bon Roffel: Lublwig Bate, Bortrog aus eigenen St. HS 19.25: Schachstunde. 19.25-19.35: Frangolide proben. 19.35-20.00: Grangbiifder Oprachunterricht Sendenberg-Biertelftande: "Attnelle Raturmiffenfcoft von Proj. Dr. R. Richter. 20.15: Mufitalichelitetel anfioliung: Ceiteres Intermego "Menidenfrefferei oul bahn" bon Mart Diegin, 21 45 -92.15; Riabirtlespi Tody (eigene Kompositionen).

Donnerdiag, ben 27. Juni.

6,30: Morgenghmnaftif; anfchliegend Betterbericht angobe. 12.30: Schallplattenlougert: Bunted Program bis 15.85; Stunde der Jugend. 15.55—16.05: dersites 16.25—18.05: Rougert des Mundjunforchelters. 18.55 Stunde des Südweitdentichen Radioflubs. 19.05—19.25: Philder Fortbildungsfertes. bhijder Foribilbungsfurjus, 19.25—19.45; Photograft internationale Oprache, Bortrag bon Gafba Stone, Bertie bis 20.15: Stunde der "Frantfurier Zeitung". 20.15. ber gart: Ein Walgertraum, Operette in drei Aften; anfclieb Raffel: Rongert bes Bulanfiden Mabrigaldord.

Amilide Befanntmadungen der Stadt 900

Betr. Landwirtichaftliche Berufogenoffeniacht

Es wird nochmals darauf aufmerkjam genate in, das Saargebiet m Angeigen über Betriebsveranderungen in det bet in balb Jahugehnte weg Raffaulichen Landwirtichaftlichen Berufsgenofenlogen er flatte man e gehörenden Betrieben berteilen Berufsgenofenlogen es ift ber beite gehörenben Betrieben burch Bus und Abgange ban Deutschland ju Größe ber bewirtichaftelen Flache, Betriebericht und Baren on bie C und Einstellungen, Berionenwechiel eic. his auft biefes Jahres ju melben find. Rach bem 2. Juli eight Berguberungenneten Beranberungsanzeigen tonnen für bie Beitrogoft für 1929 feine Berudfichtigung mehr finden. 3 3H madien.

Sochheim a. M., ben 24. Juni 1929

Der Magiftrat: 3, St. Gief

KAFFEE HAG SCHONT

7000 DEUTSCHE WRZTE haben allein im Jahre 1928 schriftlich

empfohlen Auch Sie sollten diesen völlig unschädlichen Bohnenkaffee trinken

Stets frisch zu haben bei: Carl Friedrich Eberhard Feinkost- u. Kolonialwaren, Hochheim a. M., Weiherstraße 6, Tel. 97

Kasten- und

Leiterwagen

in allen Größen vorrätig



216 Mittwoch ftebt ein friich. Transport Sonnoveraner

Ferfel und

jum Bertauf bei Adam Heger, Wagnereilmag Rrug, Sochheim, Telejon 48.

0 aufalle Spazier-10 und Touren-

Zigarren-, Buch- u. Schreibwarenhaus

Bitte Schaufenster zu beachten.

Ruhige alleinstehenbe Berion fucht paffenbe

mit Riche. Offerten an die Weichaftoftelle Maffenheimerftrage 25.

Junge Lente luchen

mit Ruche. Raberes Geichäftsitelle Maffenheimerstraße 25



Eine wahrhaft glänzende Ide ist die allwöchentliche Herausgabi "Wirtschaftlichen Kurzbriefe Der Gebenftog bon Ber

Schnell und zuverlässig orientieren die "W. K. über gende Gebiete: Steuerwesen - Aufwertung - Arbeitste soziale Versicherungen - Geld, Bank und Börst Leise aktuelle Wirtschaftle. aktuette Wartschaftsfragen verschiedenster Art-Sie bitte gratis und unverbindlich Proble

RUDOLF Charlottenburg 9

Steppdecken

la Satin, gute Föllung, in 1150 16.50, 14.50

Steppdecken prima Seidenglanz - Satin, 1050

reine Wollfüllung 34.50, 26.00,

Kissenfüllungen u. Kissen in vielen Farben und Formen 5.75, 2.80

Schlafdecken

aparte Jacquard-Muster und 5/5 isamelhaarfarbig 8,50, 6,90

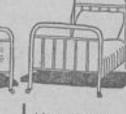
Schlafdecken Wolle gem., Streifen und 1150 Jacquard

22.50, 16.80,

Inlett und Drelle in reicher Huswahl, nur

gute farbechte Qualitäten.

Metallbett 90/190, m. Mess. - Verz. u. Fubbrett, 9/150 ta Patent-



Metallbett 90/190, m. 1750 la PatentMatratzen

5 Telle und Keil, guter Dreilbezug, Seegrasfüllung 52.00, 24.50

Matratzen

3 Telle und Keil, la Drellbezug, gute Wollfüllung 20 42.00, 32.00 20

Kapok-Matratzen garant, reiner Java-Kapok, moderne Jacquard - Drelle 95.00, 78.00 Deckbetten

130/180, m. 6Pfd. Federfüll, echt rot, federdicht, Inleft 28,00, 19,50

Deckbetten

150/180, m.6Pld. H'-Daunen 330 echt rot od. ferb., gar. leder-dicht, Inlett, 45.00, 39.00

Kopfkissen

80/80, rot oder farbig, mit. guten Föllungen 13,00, 9.50,

WHESBADEN, MIRCHGASSE 39/41



Telefon bo. Gelma

ummer 74

Nach zi

Am 28. Juni 191 les die Unterfebrifter Selffrieg 1914/18 form Ein Friedensber es tragt biefen Ramer Beift bes Friedens. 3 in Deutschland fpricht d re lang fast bie gange bine poar Berbundeter tre Frage, ob das Beri , batte damale bie Gen gab barob kibenfchaftli at, gequalten, aus fauf Riten Deutschland der R Rampfe gab es über malberjammlung. Di Beichnung war, trat i ten Bergens übernabnt. Umerborte Opfer legte Reiche und bem beurf bon Edilestoig Sollie Chen Breugens und in

Bobe man noch nicht Beutschland, legte aber bemben Solbaten auf farbehörben eia and erlaffen noch he Berordnungen für die Militärgerie benifche Staatsange befen materiell

moralifde: D in die Schulb am Mu jur Biebergutmachun fifth verpflichtet fei. Mer bem eifernen Bwe unterschrieben. 11nd n Schon feit gebn Jahren tenbrach, ift ein Beid billen des deutschen bes gebujährigen Gede bir haben durch alle dinburch unfer Reich den Lebensmut. bentichen B Sten!

belt gegen bas Harecht Canbs am Kriegsausbr als foldhe erfaunt und gen bie Fortbauer ber Bertlaut und Geift gen bes Bölferbundes gung für Deutschland tuber binans foll ber tenb auf den schweren en beit den beit ben seinen Er Hen und in unermail Richt leichter, ale

her Mber mir pergree ses und an des deutsch batemigen Befta

die neue Rep

Erft im

dicuntt. — Tagt die nimmi nichtamilich Anfrollung !

immer gut unters T melbei einem Be Sung der Internat Boung-Blanes tibet flar geworden, in het und von het flar geworden, in het und vom juriftif Monat schr schwerzugen dem Poung Planen ein Form au Hoche als der Socho